

So finden Sie zu uns:



08-2022

www.vier-c-design.de

Qualitätszertifizierung nach DIN EN ISO 9001



SEHSCHULE in der Praxis der
Augenlinik Rendsburg
Provanthausstraße 9

KLINIK • OP
Jungfernstieg 25

24768 Rendsburg
fon 04331 - 5 90 20
termin@augenlinik-rd.de

AUGENKLINIK 
RENSBURG

- Brillen-Verordnung bzw. -Optimierung
- Therapie einseitiger Sehschwäche (z.B. Abklebebehandlung bei Kindern)
- Behandlung von Doppelbildern (z.B. Prismenversorgung)
- Korrektur von Fehlstellungen, Bewegungsstörungen, Doppelbildern u. Kopffehlhaltungen mittels Augenmuskeloperation

Spezialsprechstunden

In dreizehn Augenarztpraxen der Augenlinik Rendsburg MVZ GmbH wird eine regelmäßige Sondersprechstunde im Bereich Sehschule/Orthoptik durch eine Orthoptistin in Zusammenarbeit mit einem Augenarzt abgehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Besuch in einer augenärztlich-orthoptischen Sprechstunde klärt folgende Sehfunktionen ab:

- Bestimmung der Sehschärfe in Ferne und Nähe
- Brechkraftmessung beider Augen (bei Kindern mit Pupillenerweiterung)
- Augenstellung und -beweglichkeit, Belastbarkeit des beidäugigen Sehens
- Farbsehtestung und Prüfung des räumlichen Sehens
- Prüfung der Nahanpassungsfähigkeit (Akkommodation und Konvergenz)
- Ggf. Erhebung des neuroophthalmologischen Befundes
- Doppelbilddiagnostik in verschiedenen Blickrichtungen
- Erhebung des organischen Befundes



Die Sehschule der Augenlinik Rendsburg

Vorsorge + Diagnostik + Therapie
von Sehstörungen bei Kindern
und Erwachsenen

AUGENKLINIK 
RENSBURG

Die Orthoptik ist ein spezieller Fachbereich der Augenheilkunde, der die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Schielerkrankungen, Sehschwächen, Augenzittern und Augenbewegungsstörungen umfasst. In dieser Sondersprechstunde erkennen und behandeln Orthoptistinnen und Orthoptisten - ein Fachberuf im Gesundheitswesen - die vorliegenden Erkrankungen von Patienten aller Altersgruppen in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten.



Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt dabei auf der Früherkennung von Sehfehlern bei Säuglingen und Kleinkindern.

Gutes Sehen will gelernt sein!
Neben der wertvollen Screening-Untersuchung beim Kinderarzt wird eine augenärztlich-orthoptische Vorsorge spätestens im dritten Lebensjahr empfohlen. Bei Auffälligkeiten oder familiären Vorbelastungen ist eine frühestmögliche Vorstellung angeraten, denn die ersten Lebensmonate bzw. -jahre sind entscheidend für eine gute Sehentwicklung und auch die Gesamtentwicklung der kleinen Patienten. Ab dem Schulalter treten mit wachsenden Anforderungen oft Beschwerden auf, die zwar gut behandelbar sind, aber insbesondere einseitige Sehschwächen können oft nur noch unvollständig zurückgebildet werden. Unbehandelt kann ein Sehfehler zu einer irreparablen Sehschärfenminderung und Einschränkung der räumlichen Wahrnehmung mit weitreichenden Konsequenzen z.B. für die Berufswahl und den Führerscheinwerb führen.

Wenn folgende Symptome oder Beschwerden auftreten, sollte altersunabhängig eine Untersuchung in der Sehschule erfolgen:

- Schielen
- Augenbrennen, -tränen, -blinzeln/-zwickern, -zukneifen
- Verschwommensehen
- Lichtempfindlichkeit
- Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten, Leseunlust
- Konzentrationsprobleme, Lese – Rechtsschreibschwäche, Wahrnehmungsstörungen
- Vorbeigreifen oder Stolpern
- Kopfschmerzen
- Augenzittern
- Schiefhaltung des Kopfes
- Doppelbilder

Bei Kindern sind als Hauptursachen das Fehlen einer notwendigen Brille, verschiedene Schielformen oder organische Augenveränderungen wie z.B. Linsentrübungen zu nennen.

Bei Erwachsenen, die eine Schielerkrankung entwickeln, nimmt der Anteil an organischen und degenerativen Erkrankungen ursächlich zu. Doppelbilder treten gehäuft durch vaskuläre Geschehnisse oder chronische Allgemeinerkrankungen auf. Je nach Alter und Diagnose besprechen wir mit unseren Patienten bzw. den Erziehungsberechtigten die genaue therapeutische Vorgehensweise. Einige Erkrankungen bedürfen nicht nur einer langfristigen Behandlung, sondern auch einer engen Zusammenarbeit mit Kollegen anderer Fachdisziplinen.